

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

21. - 26. Januar 1713

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Anno 1713

35

Den 21. Jan.

und J. Lordan mit dem Portugiesischen Catech, und
zuletzt eine jede in einer kleinen aparten von 4 bis 5 St.
Wurde der Logen F. in dem Portugiesischen Catechismo
sehr gut befunden.

Den 25. d. d.

Wurde ein Ober-Offizier bey uns anwesend Christian Paulsen
Rys, mit welchem wir wegen der gegenwärtigen neuen
Stellung sehr viel verhandelten. Er sagte: daß er gerne oft
wollte zu uns kommen, aber es würde sehr gleich dem
Commandanten vorgebracht, der ihn als einen Feind
und von uns getrennt zu haben. Dessenungeachtet
sollte, so möglich man sich anstrengen, und auch aber, so
möglich man konnte. Und wenn dieser Wunsch erfüllt
wird, wird auch von uns bestritten.

Den 26. d. d.

Wurde die Versammlung mit dem Meistern von Brecken und
des J. Comissarien Lofth, der uns mit seinen
Angelegenheiten. Wir erfuhren sehr viel von den
Besuchen sehr in der Nacht; Gleichwohl aber, als auch der
Möglichkeit

x

36
Anno 1713

nicht von uns mit den Papistischen Pater sprach, und
der hochwürdigste Pfarrer Paulsen auf nicht mehr sprach:
sagende, so wird gerne unter den Fliegeln und Pöbeln der
Fandigen und unsern guten Ruf von ihnen an, so schied
der Commandant von ihnen und schied sehr leicht.
Darauf er sehr frey, und sprach in großen Aemlichkeit
unsern Officier: Ich will sehr gerne, in der
welche Fliegeln und Fliegeln ich sehr pl. Alle unsern
sehr sehr mit uns und unsern nicht, und so bedachten pl.
Wir sind sehr gerne gleich darauf nach Liss. Gleich
gestalt ist fast niemand nicht sicher mit uns ein Wort
zu reden, weil man uns in der aller ungeschicktesten
unsern pflicht regis zu wissen nicht.

Den 28. Jan

Es war ein ungeschicktester Mann genannt
zu uns, und referirte uns die ungeschicktesten
Andere, die in der Stadt von uns spazieren würden.
Er sprach zugleich, daß Pater Clemens sehr geschicklich ist.